



**MAGAZIN**

**SPIELZEIT 2024/2025**

# “Was nich dein is, lass nich liejen – leicht könnt es een andrer kriejen.”

(aus “Spatzen”)

Liebes Publikum, liebe Freund\*innen  
des Theaters,

dieses Magazin ist dem Thema Entwicklung gewidmet. Der Entwicklung der Theaterpädagogik und der Entwicklung meiner eigenen beruflichen Identität. Die Lockdown-Jahre haben in unserer Gesellschaft Spuren hinterlassen und jede weitere Krise und die sich zuspitzende Grundstimmung verändert uns. Unser Verhalten und unser Miteinander.

Was können wir neu ausprobieren und wie können wir einen Umgang mit uns finden – miteinander und mit uns selbst? Die Theatergruppe Vorspiel findet das in ihrer Inszenierung “Die Frau vom Meer” heraus, die Online-Theatergruppe Kabelbrand zeigt uns einen Kennenlernprozess – von Watson und Holmes – und im Theaterkurs am Meer ging es um den Umgang mit Verbannung und Rache. Ich wünsche allen eine entwicklungsreiche Spielzeit,

*Sarah Ransemer*



## Inhalt:

Editorial	2
Vorspiel – Rückblick: "Außer Kontrolle"	4
Vorspiel – Vorschau: "Die Frau vom Meer"	22
Kabelbrand – Vorschau: "Eine Studie in Scharlachrot"	24
Kabelbrand – Mitspielen	28
5 (+1) Gründe für Online-Theater	30
Vorschau – Online-Theaterkurs	35
Rückblick – Theater-Menü	36
Gedanken über das Anschluss-Finden	46
Theaterkapitänins Logbuch & Gruppendrang-Netzwerk	50
Vorschau – Theaterworkshops	52
Vorschau – 50 Jahre LAG Spiel & Theater	54
Vorschau – Grundlagenbildung & Spieltreff der LAG Spiel & Theater	56
Vorschau – Fortbildungs-SNACKS	58
Kolleg*innen: Narmin Bodagh-Liebig	60
Vorschau – Kollegialer Austausch	63
Vorschau – Theaterkurse am Meer	64
Fotostrecke: "Der Sturm" am Meer	62
Alle Termine auf einen Blick	84
Schlusszitat	86



# AUßER KONTROLLE

von Ray Cooney

31. Mai / 01. Juni  
&  
07. / 08. Juni 2024

Beginn: 20 Uhr, Eintritt: 12 €  
JuKuZ Spirale, W  
Eine Prod



## Theatergruppe Vorspiel – Rückblick: Außer Kontrolle

Staatsministerin Regina Willey freut sich auf eine erotische Begegnung mit ihrer Affäre, als überraschend eine Leiche in ihrem Hotelzimmer gefunden wird. Die Polizei kann nicht informiert werden, denn diese Affäre darf auf keinen Fall öffentlich werden. Aber kein Problem, Regina hat die Situation vollkommen unter Kontrolle ...

Mit "Außer Kontrolle" brachten die Vorspieler ihre 16. Inszenierung auf die Bühne.

Die Fotos in diesem Rückblick sind von der Fotografin Yola Sornsakrin:

[https://www.instagram.com/yola.s\\_photography/](https://www.instagram.com/yola.s_photography/)

Weitere Infos findet ihr hier:

<http://www.theatergruppe-berlin.de/vorspiel/>

**Aufführungen:** 31. Mai/01. Juni & 07./08. Juni 2024 im Jugend- und Kulturzentrum Spirale

**Darstellende:** Theatergruppe Vorspiel

**Regie & Kursleitung:** Sarah Bansemer



“Außer Kontrolle”



“Außer Kontrolle”





Tür

"Außer Kontrolle"



“Außer Kontrolle”



“Außer Kontrolle”



Fenster



"Außer Kontrolle"



**"Außer Kontrolle"**



Michael





Elif



Sven



Nina





Hagen



Steffen



Bettina





Alex



Florian

**Die  
Frau  
vom  
Meer**



## Theatergruppe Vorspiel – Vorschau: Die Frau vom Meer

In ihrer neuen Inszenierung beschäftigt sich die Theatergruppe Vorspiel mit Henrik Ibsens Klassiker "Die Frau vom Meer".

Das Thema Beziehungen und Abhängigkeiten wird im Fokus stehen, zusammen mit den Entwicklungen der Figuren und den Lösungen, die die Charaktere für ihre Lebenssituation finden.

Wie fast immer bei den Vorspielern werden die Geschlechterrollen ein bißchen aufgebrochen, viel Witz mit ins Spiel gebracht und diesmal auch ein bißchen mehr mit Licht experimentiert.

### Die Frau vom Meer

**Aufführungen:** Herbst 2025 in Berlin

**Darstellende:** Theatergruppe Vorspiel

**Kursleitung:** Sarah Bansemer

**Eine  
Studie  
in  
Scharlachrot**

## **Theatergruppe Kabelbrand – Vorschau: Eine Studie in Scharlachrot**

Die Online-Theatergruppe Kabelbrand werkelt seit Mai an ihrer dritten Inszenierung, einer theatralen Version des Romans "Eine Studie in Scharlachrot" von Sir Arthur Conan Doyle.

Besonders die Darstellung von Orts- und Rollenwechseln steht dieses Mal im Fokus und wird durch einige neue Ideen und Bühnenbilder Kontur annehmen. Das Publikum kann auf interessante Bildideen gespannt sein ...

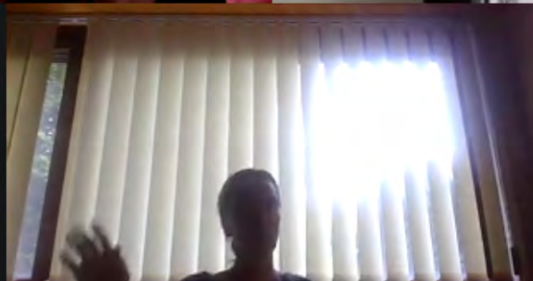
### **Eine Studie in Scharlachrot**

**Aufführungen:** 07./08./09.03.2025, Aufführungen per Zoom

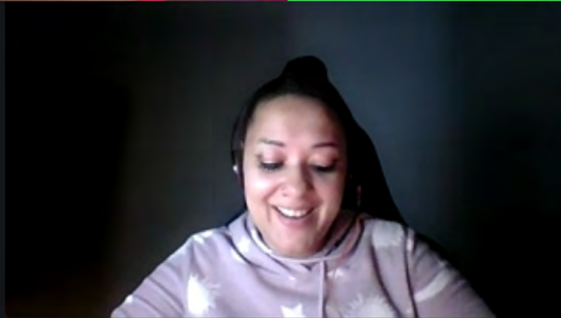
**Darstellende:** Online-Theatergruppe Kabelbrand

**Kursleitung:** Sarah Bansemer





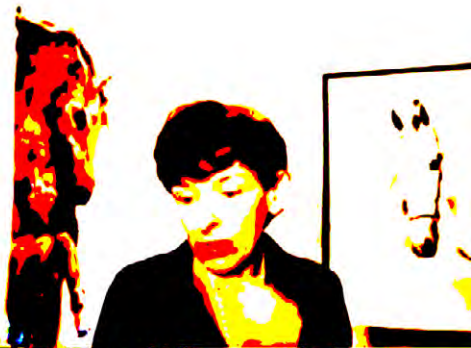
Proben "Eine Studie in Scharlachrot"



Proben "Eine Studie in Scharlachrot"



Eric Birling



Arthur Birling





## Theatergruppe Kabelbrand – Mitspieler\*innen gesucht!

Du suchst eine Theatergruppe zum Mitspielen und bist neugierig auf Online-Theater per Zoom?

Du hast Lust auf eine Gruppe, deren Teilnehmende von verschiedenen Orten Deutschlands und der Welt zugeschaltet sind?

Dann melde dich gern zum Schnuppertermin für die neue Inszenierung der Online-Theatergruppe Kabelbrand an!

Theatererfahrung brauchst du nicht, aber Lust und Elan, Neues auszuprobieren und in deinem eigenen Zuhause aktiv zu werden.

### Theatergruppe Kabelbrand – Schnuppertermine

#### **Termine:**

Frühjahr/Frühsummer 2025 – genaue Info folgt

Proben mittwochs 18:30-20:00 Uhr

**Ort:** Zoom

**Kosten:** 25 € / Schnuppertermin, 65 € Kursgebühr / Monat

**Anmeldung:** <https://www.sarah-bansemer.de/kontakt.html>

# 5 (+1) Gründe für Online-Theater



Zuerst einmal: Ja, ich gebe euch Recht, das Gefühl von analogem Theater kann man nicht ersetzen. Es ist eine ganz besondere Stimmung, ein sinnliches Erlebnis, das absolut einzigartig ist. Keine Sorge, ich will es gar nicht ersetzen. Ich will nur die Option, die wir Theaterschaffenden während der Corona-Lockdowns für uns genutzt haben, wieder ein bißchen in's Bewusstsein holen. Denn dass wir damals alle vor unseren Webcams in fremde Rollen geschlüpft sind und ein Bühnenbild aus virtuellen Hintergründen gebastelt haben, hatte einen wichtigen Grund: Infektionsschutz. Das ist natürlich auch jetzt noch ein valider Grund, aber dazu später mehr.

Wer mich kennt bzw. mir schon eine Weile folgt, hat mitbekommen, dass ich weiterhin viel Online-Theater mache (und das auch dauerhaft beibehalten will). Ich leite nicht nur Online-Workshops und -Fortbildungen, sondern auch eine Online-Theatergruppe namens "Kabelbrand". Seit einem halben Jahr gibt es außerdem einen Online-Theaterabend namens "Theater-Menü", an dem verschiedene Amateur-Spieler\*innen und Märchenerzählerinnen direkt in Zoom auftreten.

Aber warum hänge ich so am Online-Theater? Dafür gibt es einige Gründe, die ich heute mit euch teilen will:

## **Überregionalität & Internationalität**

Beim Online-Theater können ohne Anfahrtsaufwand und -kosten Menschen zusammen Theater spielen, die weit entfernt voneinander wohnen. In meinem letzten Status-Workshop waren zwei Personen aus Berlin, eine aus Israel und eine aus Frankreich zugeschaltet.

In meiner Online-Theatergruppe "Kabelbrand" wohnen die aktuellen Spieler-

innen in Rheinland-Pfalz, Berlin, Potsdam, Darmstadt, München, Südfrankreich und Südafrika.

Diese Verbundenheit über eine weite Entfernung hinweg, das Kennenlernen unterschiedlicher Lebenswelten und Umgebungen empfinde ich als große Bereicherung und Möglichkeit zur Begegnung.

## Zugänglichkeit / Inklusion

Es gab eine Zeit, in der Menschen mit chronischen Erkrankungen, mit Vorerkrankungen und bestimmten Behinderungen plötzlich einfacheren Zugang zu Kulturveranstaltungen hatten, von denen sie jahrelang ausgeschlossen waren. Diese Zeit war während der Pandemie, als die Zuschauenden bei Theater- und anderen Kulturveranstaltungen geimpft und/oder getestet sein mussten und sowohl im Theater, als auch im ÖPNV auf dem Weg dorthin eine Maske getragen haben. Die Gefahr einer Ansteckung – nicht nur mit Corona, sondern auch mit anderen Viren – war dadurch stark verringert und eine große Barriere abgebaut.

Der Wegfall dieser Maßnahmen führte für viele dieser Menschen wieder in die häusliche Isolation und schloss sie vom Kulturleben aus. Besonders betroffen sind Menschen mit ME/CFS und Long Covid / Post Covid.

Auch die ganzen digitalen Angebote gab es plötzlich nicht mehr. Keine Live-Streams von Konzerten, keine digitalen Inszenierungen der Theaterhäuser mehr. Anfangs wurde suggeriert, dass eine neue Zeit der Parallelität von analogen und digitalen Angeboten angebrochen sei, aber das Angebot schrumpfte ganz schnell wieder oder löste sich in vielen Fällen ins Nichts auf.

Mit einer digitalen Live-Veranstaltung kann ich Menschen also eine barriereärmere Möglichkeit zur Teilhabe an Kultur ermöglichen.



## **Nachhaltigkeit**

Natürlich ist die Nutzung des Internets an sich nicht besonders nachhaltig. Aber im Vergleich zu einer analogen Theateraufführung werden einige Ressourcen geschont, indem Anreise der Spielenden und Zuschauenden wegfallen, keine Getränke-Versorgung vor Ort angeboten werden muss, keine Scheinwerfer im Einsatz sind, keine Tickets/Plakate/Programmhefte gedruckt werden, keine Extra-Räumlichkeiten gemietet und gereinigt werden müssen usw. Das ist kein riesiger Faktor, aber dennoch ein wichtiger.

## **Herausforderung der digitalen Bühne**

Ich mag ja Challenges. Beschränkung fördert bekanntlich die Kreativität und es macht Spaß, zusammen mit meiner Online-Gruppe interessante ästhetische Lösungen für die theatrale Darstellung zu überlegen. Besonders niedrigschwellige Lösungen, die für alle umsetzbar sind.

Verschiedene Kameraperspektiven? Mehrere Geräte? Wie richten wir zuhause den Hintergrund ein? Oder nutzen wir einen virtuellen Hintergrund? Spielen wir Musik oder Sounds ein? Hört man die? Soll ich ein Video teilen oder in meinem Fenster als Hintergrund laufen lassen? Wie muss ich mich vor dem Rechner platzieren, um mit dem Gegenüber auf Augenhöhe zu sein? Nehmen wir diese Szene auf oder spielen wir sie live? ...

## **Besondere Funktionen**

Meine bevorzugte Online-Bühne Zoom bietet verschiedene Funktionen, die für's gemeinsame Theaterspiel interessant sind und eingesetzt werden kön-

nen. Ab und zu kommen neue Funktionen hinzu oder Updates bringen überraschende Änderungen. Mir macht es Freude, auszutesten, was ich für welche Zwecke nutzen kann. Ob Verschiebung der Kacheln, immersive Ansicht, Einbindung von Umfragen oder Breakout-Rooms – all das sind Möglichkeiten, die die analoge Bühne nicht bietet und die Zoom-Bühne so besonders machen. Und damit auch teilweise andere Dinge kompensieren, die online leider nicht möglich sind.

## ***Persönlicher Extragrund: Distanz***

Mir ist Distanz ein wichtiges Grundbedürfnis, das ich als Basis brauche. Dabei geht es gar nicht so sehr um physische Distanz, sondern eher um eine emotionale Distanz und eine Sachebene, über die ich in Verbindung mit anderen gehen kann. Physische Distanz ist aber ein "Hilfsmittel", um das Bedürfnis automatisch zu decken. Bei Begegnungen im Zoom-Raum herrscht immer eine Grunddistanz, auch weil man Stimmungen im Raum kaum spürt. Für viele Menschen ist das herausfordernd, für mich ist es perfekt. Es ist einfach für mich und meine Bedürfnisse ein passender Unterrichtsraum, in dem ich mich sehr wohl fühle und deshalb meine Arbeit auch leicht und fröhlich ausführen kann.

Das Thema Grundbedürfnisse (nach dem Riemann-Thomann-Modell) erkläre ich übrigens im kostenlosen Online-Workshop "Alle an Bord? – Vom Umgang mit verschiedenen Persönlichkeitstypen" im Rahmen der Gründungswoche Deutschland: KLICK!

# Basiskurs

## Online ... und draußen!

Der Basiskurs ist der ideale Einstieg ins Theaterspiel. Absolute Anfänger:innen sind hier goldrichtig, aber auch Wiedereinsteiger:innen und Fortgeschrittene, die Lust haben, ihre Kenntnisse aufzufrischen, sind willkommen.

An 12 Terminen (je 1,5 h) werden grundlegende Themen des Theaterspiels über verschiedene Übungen und Spiele ausprobiert: Improvisation, Körpersprache, Emotionen, Arbeit mit Text, Arbeit an der Rolle, Dialogszenen, Gruppenszenen und mehr.

Der nächste Basiskurs kommt in einem neuen Format daher: Er findet online per Zoom-Videochat statt, aber ein paar Mal gehen die Teilnehmenden auch raus, um in ihrer jeweiligen Umgebung Inspirationen zu sammeln, mit denen dann im gemeinsamen Spiel per Zoom Szenen entstehen.

### **Schnuppertermin (ONLINE):**

Mittwoch, 02. April 2025, 20:00-21:30 Uhr

**Kurszeiten: 02.04.-18.06.2025, immer mittwochs 20:15 – 21:45 Uhr**

**Ort:** Videochat Zoom

**Kosten:** Schnuppertermin 20 €, Kurs 225 € (Schnuppertermin-Gebühr wird bei Entscheidung zur Kursteilnahme vom Kursbetrag abgezogen)

**Anmeldung:** <https://www.sarah-bansemer.de/kontakt.html>

# Theater- Menü





# Online-Theaterabend "Theater-Menü"

Das Theater-Menü ist in Online-Theaterabend mit kleinen theatralen Häppchen. Ob Improtheater, Sprechtheater, Tanztheater, szenische Lesung, Objekt- oder Figurentheater, ... alles ist möglich! Amateur-Spieler\*innen werden euch auf der Zoom-Bühne auf vielfältige Weise unterhalten.

Ihr könnt gern zuschauen, aber auch selbst auftreten – die digitale Zoom-Bühne steht für alle Theaterformen offen.

Euer Beitrag sollte mind. 5 und maximal 20 Minuten lang sein.

Die Auftritte finden ohne Gage statt, es ist ein reines Freizeitprojekt.

Der Eintritt für Zuschauende ist kostenlos.

Das erste Theater-Menü fand im April diesen Jahres statt, das zweite im Oktober. Das nächste Theater-Menü ist am 22. April 2025 um 20 Uhr. Ob als Zuschauer\*in oder als Akteur\*in – ihr seid herzlich willkommen!

## Online-Theaterabend "Theater-Menü"

**Termine:** 22. April 2025, 20:00 Uhr

**Ort:** Zoom

**Kosten:** Eintritt frei, Anmeldung erforderlich

**Anmeldung:** <https://www.sarah-bansemer.de/kontakt.html>

Auf den nächsten Seiten findet ihr einen Rückblick zum letzten Theater-Menü:

## Programm Theater-Menü 8. Oktober 2024

In "Wald" ließen die Amateur-Spieler\*innen Nick und Sarah in einer Collage aus Audio-Elementen und Bewegung den Wald auf sich wirken. Sie atmeten, sie freuten sich, sie beobachteten und staunten.

Die Theatergruppe Kabelbrand präsentierte eine Szene aus ihrer neuen Krimi-Inszenierung "Eine Studie in Scharlachrot" nach dem Roman von Arthur Conan Doyle.

Susi las eine Grinse-Garantie-Kurzgeschichte aus ihrem Buch "Genießen Sie es in vollen Zügen". Darin wurde nicht nur die Frage, ob Erwachsene echt Kinderschoki essen dürfen, beantwortet, sondern auch gezeigt, wie man notorischen Nörglern mit Improvisation den Zahn ziehen kann – ganz ohne medizinische Vorkenntnisse.

Die Erzählerinnen Annalena Baasch, Katharina Klasen und Sabine Sigge berichteten in ihren Märchen von verdrehter Moral – mit Scharlatanen und gewitzten Schurken!

Um die typischen Berliner "Spatzen" ging es in dem Mini-Stück von Amateurspielerinnen und Theaterpädagogin Sarah alias Orangeplaty. Vom Berliner Humor bis zur Wohnungsknappheit war alles dabei, was einen Spatzen beschäftigt.

Amateurspielerinnen Jenny (Mitglied der Theatergruppe Kabelbrand) regte sich im Monolog "Sharon" voller Inbrunst – und absolut zu Recht – über eine Frau im Jogginganzug auf.

Und der Theatertreff am Dienstag überraschte mit Improvisationstheater, für das auch Ideen aus dem Publikum genutzt wurden.



Theater-Menü – Szene "Wald"



Theater-Menü – Szene aus "Eine Studie in Scharlachrot"





Theater-Menü – Kurzgeschichten-Lesung

Stummschalten ...



**Theater-Menü – Märchen-Erzählung**

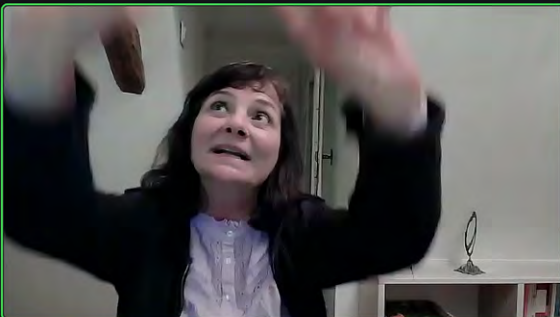


Theater-Menü – Monolog-Szene "Spatzen"



Theater-Menü – Monolog-Szene "Sharon"





Theater-Menü – Improvisationstheater

*“Und warum überfordert mich das alles so?”*

## Gedanken über das Anschluss-Finden

Als Theaterpädagogin ist man irgendwie immer bei vielen Theaterübungen dabei und „mittenrang“, aber nicht wirklich Teil der Gruppe. Als Leitung, als Dozent\*in, als Unterrichtende gibt es immer eine natürliche Distanz, die sich aus der Rolle ergibt, die mit einer Leitungsposition einher geht. Ich liebe diese Distanz. Ich brauche sie für mein Wohlbefinden, sie gibt mir Halt und Sicherheit und die Möglichkeit, das Bedürfnis nach Nähe zu entwickeln, mich für die Teilnehmenden zu öffnen, empathisch und offen zu sein.

Nun ist die Position einer Leitung nicht die optimale Rolle, um neue Menschen kennenzulernen oder Freundschaften zu schließen. Und erst recht nicht die passende Rolle, um sich selbst im Theaterspiel auszuprobieren und Neues zu lernen.

Da ich seit vielen Jahren unterrichte und ständig selbst Gruppen leite, war mir das eigentlich immer genug. Ich habe Theaterstücke inszeniert und Menschen Theaterspiel beigebracht und ansonsten in meiner Freizeit mit Freund\*innen Zeit verbracht bei gemeinsamen Unternehmungen wie Essengehen, Spaziergängen, Picknicks oder kulturelle nVeranstaltungen.

Eine Weile war ich Teil eines Live-Hörspiel-Quartetts, und diese Zeit habe ich extrem genossen. Unsere Proben waren unglaublich lustig, wir haben regelmäßig geweint vor Lachen. Irgendwann gab es dieses Quartett nicht mehr und ich begann mit Solo-Theater. Das mache ich bis heute und genieße die komplette Gestaltungsfreiheit, die mir diese Spielform gibt.

Aber Teil einer Theatergruppe war ich lange nicht mehr.

2020 begann die Pandemie und für mich eine Zeit, in der ich mich voller Enthusiasmus ins Online-Theaterspiel stürzte. Ich lernte, lernte, lernte, besuchte Fortbildungen und gab mein Wissen irgendwann selbst weiter. Noch immer bin ich in dieser Welt zuhause, leite eine Online-Theatergruppe und Online-Workshops.

Durch den Kollegialen Austausch, der zum Pandemie-Beginn entstand, hatte und habe ich eine Form von Online-Gruppe. Diese Gruppe ist aber sehr bröckelig. Manchmal können nur ganz wenige, manchmal sind es mehr, manchmal muss es ganz ausfallen. Ich genieße jedes Treffen, aber es findet nicht oft statt.

Dennoch war für mich alles recht entspannt, ich hatte ja immer mal Unternehmungen mit Freund\*innen und Bekannten und auch berufliche Netzwerktreffen mit wiederkehrenden Begegnungen, auf die ich mich immer freute.

Dann zog ich im Herbst 2021 aus Berlin weg nach Rostock. Das erste Jahr war

komplettes Urlaubsfeeling und gleichzeitig große Herausforderung. Ich musste mich an das monatliche Pendeln gewöhnen, kam ins Krankenhaus, hatte sehr kranke Haustiere und habe mich erst mal orientiert. Im zweiten Jahr hatte sich alles mehr eingependelt, ich hatte meinen Partner und eine Freundin als Nachbarin, viele Ausflüge in die Natur und Zeit zum Staunen.

Im dritten Jahr zog meine Nachbarin weg und mir wurde erstmalig so richtig bewusst, dass ich außer meinem Partner hier ja niemanden habe. Und das fühlte sich komisch an. Nicht schlimm, aber unsicher. In dem Zeitraum traf ich eine ehemalige Schulfreundin wieder, die nun auch in Rostock lebt und arbeitet, und unser Kontakt vertiefte sich. Wir begegneten uns als Erwachsene, die beide im Theaterbereich arbeiten und viel zu Reden haben. Ein erster Schritt!

Ich wusste, dass ich für weitere Schritte unter Menschen gehen muss. Also so richtig analog, mit körperlicher Nähe und Aufenthalt in einem Raum. Aber was ist mit Corona? Mein Kopf war (und ist) weiterhin im Schutzmodus. Ich bin täglich mit Long Covid konfrontiert, bekomme die Erkrankung über eine Freundin in allen Einzelheiten mit. Ich bin vorsichtig. Ich trage Maske in Bahn und Theater und Kino und Ausstellung.

Aber mit Maske andere Menschen kennenlernen? Wo ich doch sowieso schon so distanziert bin ...?

Ich musste wohl über meinen Schatten springen. Es wagen. Los Sarah, mach es! Also meldete ich mich zu einem VHS-Kurs „Improvisationstheater“ an. Da kann ich dazulernen und Menschen treffen. Aber vielleicht sind die unsympathisch? Vielleicht kommen da Leute krank zum Kurs? Was mach ich dann? Kann ich da Maske tragen? Wie gehe ich damit um? Und warum überfordert mich das alles so? Ich könnte den Kurs auch wieder absagen ...



Nein, ich hab es durchgezogen. Ich mache diesen Kurs. Schon seit September. Und ich liebe ihn! Es ist lustiger und fröhlicher und heimeliger als ich es erwartet habe. Ich fühle mich unglaublich wohl und entspannt mit diesen neuen Menschen. Dafür bin ich sehr dankbar. Es fühlt sich wie eine warme Decke an, wieder Teil einer Gruppe zu sein, wieder gemeinsam Theater zu spielen, aber eben als Teil einer Gruppe.

Ein paar der Gruppenmitglieder habe ich schon selbst angeleitet. Und der Rollen-Wechsel war überraschenderweise einfach und problemlos. Schon am nächsten Tag war ich wieder Teilnehmerin und habe mit allen rumgealbert – mit mehr Nähe, viel Nicht-Aufpassen und Insider-Witzen.

In wenigen Wochen stehe ich dann erstmalig improvisierend auf der Bühne – eine Premiere in meinem Leben. Ich hätte nie gedacht, dass ich mal bei einem Impro-Auftritt dabei sein werde, wo ich doch eher im Sprechtheater und Schauspiel verhaftet bin. Wie schön, dass ich auch mit 40 noch solche neuen Erfahrungen machen kann.

Ich bin ziemlich stolz auf mich, dass ich mich überwunden habe. Und ich freue mich auf alles, was noch kommt. In einer paar Tagen treffe ich mich erstmalig mit einer anderen Kurs-Teilnehmerin privat, außerhalb des Kurses. Und beim Aufbau-Kurs will ich auch dabei sein. ...

# Theaterkapitänins Logbuch

Seit vielen Jahren schreibe ich regelmäßig meinen Blog. Mittlerweile hat er ein neues Design und heißt "Theaterkapitänins Logbuch".

Alle Logbuch-Einträge gibt es hier:

<https://theaterberlin.blogspot.com/>



# GRUPPENDRANG Netzwerk

Für alle, die Austausch mit anderen Theaterinteressierten suchen, gibt es das kostenlose Theater-Netzwerk "GRUPPENDRANG":

<https://gruppendrang.mn.co/>

The screenshot displays the GRUPPENDRANG website interface. The top navigation bar includes the logo, a search bar, and user profile icons. The left sidebar contains navigation options: '+ Create', 'From the Mighty Team', 'Feed', 'Members', 'General', 'Home', 'Topics', and a list of topic categories: 'VORSTELLUNGSRUNDE', 'THEATERSPIELEN', 'THEATERPROJEKT STARTEN', 'AUFFÜHRUNGEN & EINLADUNGEN', and 'THEATER IN DER KRISE'. The main content area is titled 'Topics' and features a search bar, a 'Showing' dropdown, a 'Sorted by Most Order' dropdown, and filter buttons for 'All', 'Yours', 'Near You', and 'Inactive'. Three topic cards are visible: 'VORSTELLUNGSRUNDE' (119 Members, Last Active 8 days ago), 'THEATERSPIELEN' (119 Members, Last Active 2 days ago), and 'THEATERPROJEKT STARTEN' (119 Members, Last Active May 09, 2020).

# MACHTSPIELCHEN

## Status-Workshop

*Zwei Menschen kommen auf der Straße aufeinander zu. Einer muss ausweichen ...*

Den ganzen Tag über spielen wir Menschen Statusspiele miteinander. Mal sind wir im Hochstatus, mal im Tiefstatus und sehr oft irgendwo dazwischen. Das Wort Status hat jedoch nichts mit statisch zu tun ... im Gegenteil. Es beschreibt ein Machtgefälle, das unabhängig vom gesellschaftlichen Status funktioniert und jeden Tag von uns in unterschiedlichsten Varianten erlebt wird – mal bewusst, mal unbewusst, mit Freunden, Familie, Arbeitskollegen und Fremden. Im Workshop "Machtspielchen" probieren wir Status aus und schulen unsere Aufmerksamkeit für Statuswechsel bei uns selbst und unserem Gegenüber.

### **Termine:**

#### **Basis-Workshop (Online), 35 €:**

Dienstag, 26. November 2024, 19:30-21:30 Uhr (2h)

#### **Vertiefungs-Workshop (Berlin), je 45 €:**

Freitag, 29. November 2024, 18:00-21:00 Uhr (3h)

Infos, Hygienemaßnahmen & Anmeldung unter

<http://sarah-bansemer.de/status>



# Online-Theaterworkshops

Die Online-Theaterworkshops sind perfekt geeignet, um Theater zum ersten Mal auszuprobieren, unkompliziert wieder einzusteigen oder bei Zeitmangel statt eines ganzen Kurses immer mal wieder eine Spielmöglichkeit zu haben. Über verschiedene Theaterübungen werden wir im Workshop 2 Stunden in Spielen eintauchen. So bekommst du einen Einblick in das Theaterspiel und lernst andere Theaterinteressierte kennen.

Jeder Workshoptermin steht dabei unter einem anderen Thema. Mitbringen brauchst du nichts außer bequemer Kleidung, ein bißchen Platz, um dich vor dem Computer zu bewegen, und Lust auf's Spielen! Keine Vorerfahrung nötig, absolute Theaterneulinge willkommen.

Infos und Anmeldung: [www.theaterkurse-online.de](http://www.theaterkurse-online.de)

## Nächste Workshop-Termine (ONLINE):

Freitag, 10. Dezember 2024 – Weihnachten

Freitag, 20. Januar 2024 – Mehr Meer

Freitag, 25. April 2024 – Raum & Zeit

**Uhrzeit:** jeweils 19:00 – 21:00 Uhr

**Ort:** Videochat Zoom

**Kosten:** 27 €/Workshop



**50 Jahre**  
LAG Spiel & Theater  
Berlin e.V.

**SAVE THE  
DATE**

Am **07. Dezember 2024**  
wird gefeiert!



# LAG Spiel & Theater

Berlin e.V.

## **Jubiläum! 50 Jahre LAG Spiel & Theater Berlin e.V.**

Am 07. Dezember 2024 feiert die LAG Spiel & Theater Berlin e.V. 50-jähriges Jubiläum in der Gelben Villa in Kreuzberg ([www.die-gelbe-villa.de](http://www.die-gelbe-villa.de)).

Ab 16:00 Uhr ist Einlass und um 16:30 Uhr beginnt das Programm. Gemeinsam mit den Gäst\*innen tauchen Mitglieder der LAG – verspielt :) – in die Geschichte der LAG und der Theaterpädagogik ein. Das Programm geht bis maximal 19:00 Uhr.

Danach wollen wir den Abend bei Partystimmung und Musik ausklingen lassen.

Euch erwarten Snacks und Getränke auf Spendenbasis, und deshalb wir bitten euch, ein bisschen Bargeld dabei zu haben. Der Eintritt ist frei und wir freuen uns natürlich über Spenden für unseren Verein.

Wenn ihr teilnehmen möchtet, schreibt uns bitte eine kurze Mail mit dem Betreff "Ich will mitfeiern!" an [info@lagstb.de](mailto:info@lagstb.de) :)

Alle News erfahrt ihr auf der Website und den Social-Media-Kanälen:

<https://lagstb.de/termine/>

<https://www.instagram.com/lagspiel/>

<https://www.facebook.com/lagstb.de>



# LAG Spiel & Theater

Berlin e.V.

## Grundlagenbildung Theaterpädagogik

Die kommende Grundlagenbildung Theaterpädagogik BuT beginnt am 21. November 2025.

Für Interessierte finden mehrere Basiswerkstätten/Schnuppertermine sowohl analog in Berlin als auch digital per Zoom statt und bieten neben praktischen Übungen der Theaterpädagogik auch die Möglichkeit, Fragen an die leitenden Dozent\*innen zu stellen.

Die Grundlagenbildung wird vom Dozent\*innen-Team Katti Geighardt, Cora Guddat und Sarah Bansemer geleitet.

Die LAG Spiel & Theater Berlin e.V. ist ein vom Bundesverband Theaterpädagogik e.V. anerkanntes und empfohlenes Ausbildungsinstitut.

### Termine Basiswerkstätten (online & analog):

Montag, 05.04.2025, 17:30-20:30 Uhr – JuKuZ PUMPE Berlin

Montag, 13.06.2025, 17:30-20:30 Uhr – JuKuZ PUMPE Berlin

Montag, 26.09.2025, 17:30-20:30 Uhr – online per Zoom

**Kosten:** online 30 €, analog 45 €

Alle Infos & Anmeldung auf:

<https://lagstb.de/grundlagenbildung-theaterpaedagogik/>



# LAG Spiel & Theater

Berlin e.V.

## **SPIELTREFF – Theaterpädagogischer Austausch**

Der „Spieltreff“ ist ein regelmäßiger theaterpädagogischer Netzwerk-Abend für Theaterpädagog\*innen, die Übungen oder Methoden ausprobieren, sich kennenlernen und miteinander in den Austausch gehen wollen.

Der Spieltreff findet einmal im Monat von 17:00 – 20:00 Uhr statt.

Eine Person wird den Startimpuls an dem Abend geben, indem sie einen spielerischen Input zu dem angekündigten Thema anleitet, danach können alle Teilnehmenden eigene Übungen zum Thema beisteuern, bzw. zu einem gerade laufenden Projekt ausprobieren. Durch Input und das direkte Feedback werden neue Impulse für die Arbeit gefunden und Synergien genutzt. Nach 1-2 Stunden gehen wir dann in den gemütlichen Teil des Austauschs und Netzwerkens über und sitzen bei Tee und Keksen zusammen, erzählen uns aus der Praxis, stellen Fragen in die Runde, schließen neue Kontakte und sehen bekannte Kolleg\*innen wieder. So nehmen wir alle erfrischt einen kleinen Rucksack voller neuer Übungen mit nach Hause.

Die Teilnehmenden zahlen dafür einen Unkostenbeitrag von 15,- € für Raum, Orga, Snacks.

Alle Spieltreff-Termine findet ihr hier: <https://lagstb.de/termine/>



## Online-Workshopreihe



Du arbeitest theaterpädagogisch und/oder spielerisch mit Gruppen und suchst nach schnellem, leckerem Input? Dafür gibt es die Online-Workshopreihe "Fortbildungs-SNACKS". Jeder Fortbildungs-SNACK widmet sich einem Thema, z.B. Namens- und Kennenlernspiele oder Achtsamkeit. In einer Stunde werden Übungen und Methoden rund um das Thema des Abends vorgestellt und ausprobiert. Die Teilnehmenden bekommen somit praktische Impulse für die eigene Arbeit, könne neue Übungen ausprobieren (oder bekannte Übungen auffrischen) und bekommen diese im Anschluss zusätzlich als Handout zugeschickt.

Jedes Thema steht für sich, die Workshops können einzeln besucht werden. Die vorgestellten Übungen und Methoden beziehen sich sowohl auf die analoge als auch auf die digitale Gruppenarbeit.

Dozent\*in: Sarah Bansemer (& Gastdozent\*innen)

### **Termine 2024 (Online):**

Dienstag, 03.12.2024, 18-19 Uhr – Wahrnehmung & Sinnesschärfung

Freitag, 17.01.2025, 18-19 Uhr – Entscheidungsmethoden

Dienstag, 11.02.2025, 18-19 Uhr – Rollenarbeit

Dienstag, 11.03.2024, 18-19 Uhr – Spiel mit Objekten

**Ort:** Videochat Zoom

**Kosten:** 25 € / Workshop, Anmeldung über

<https://www.sarah-bansemer.de/kontakt.html>

Kolleg:innen

# Narmin Bodagh-Liebig

... habe ich online als Kollegin kennen und schätzen gelernt. Zweimal war ich schon bei ihren Improkursen dabei und sie ist seit der aktuellen Spielzeit bei meiner Online-Theatergruppe Kabelbrand als Mitspielerin dabei. Zeit, sie und ihre Arbeit vorzustellen!

*Was machst du beruflich? Und wie lange schon?*

**Narmin:** Kurz nach meinem Abschluss zur Theaterspielleiterin BuT (Bundesverband Theaterpädagogik) im Jahr 2019 habe ich meinen Lehrerberuf aufgegeben und bin mit meinem Freund aufs Land nach Frankreich ausgewandert. Gleichzeitig begann der erste Lockdown. Aufgrund meiner noch begrenzten Französischkenntnisse und der aktuellen Situation war es mir nicht möglich, Theaterkurse auf Französisch und in Präsenz anzubieten. Daher war es sehr praktisch, Improkurse online in deutscher Sprache anzubieten. Seitdem habe ich die Vorzüge dieses Mediums sehr zu schätzen gelernt, da Menschen aus verschiedenen Regionen Deutschlands und anderen Ländern meinen Kurs besuchen können. Mittlerweile gebe ich auch Improkurse hier in Frankreich auf Französisch und in Präsenz. Zweimal im Jahr biete ich Impro-



Theaterurlaube in deutscher Sprache in der Dordogne an. Darüber hinaus habe ich gemeinsam mit einer Kollegin Impro-Workshops im Institut Français und im Goethe-Institut angeboten. Dieses Angebot soll fortgeführt werden. In Zukunft möchte ich außerdem zusammen mit Kollegen Ferien-Theaterkurse für Schüler in Berlin anbieten.

In Zusammenarbeit mit einer Therapeutin plane ich Workshops, die therapeutische Arbeit in Verbindung mit Improvisation anbieten. Durch kreatives Spiel können Teilnehmer Ängste abbauen, Selbstvertrauen aufbauen und spontane Lösungen entwickeln.

### *Wie bist du zum Theater gekommen?*

**Narmin:** Schon früh hatte ich eine Leidenschaft für die Bühne. Ich bin in Bagdad, Irak, aufgewachsen und besuchte dort neun Jahre lang die Musik- und Ballettschule. Morgens hatten wir regulären Unterricht, und von 13 bis 16 Uhr erhielten wir an fünf Tagen in der Woche Musik- oder Ballettunterricht von renommierten Dozenten des Bolschoi-Theaters aus Moskau. Mit neun Jahren entschied ich mich für das Ballett.

Nach meiner Rückkehr nach Deutschland begann ich zu studieren und arbeitete viele Jahre als Lehrerin für Naturwissenschaften in der gymnasialen Oberstufe. Während meiner Lehrtätigkeit fand ich jedoch wieder den Weg auf die Bühne. Über mehr als zehn Jahre besuchte ich Improvisationskurse, hauptsächlich bei der Theatergruppe "Die Gorillas" in Berlin.

Zusammen mit einer Gruppe von Improvisationsspielern erarbeiteten und drehten wir mehrere Improfilme, die wir in Kleinkinos und bei Wettbewerben präsentierten. Unser nächstes Projekt ist bereits in Planung. Da mir das Spielen auf der Bühne und das Unterrichten sehr am Herzen liegen, begann ich 2017 die Ausbildung zur Theaterspielleiterin BuT.

## Was liebst du am Theater?

**Narmin:** Es ist der magische Raum, in dem wir aus uns herauskommen können. In einer Welt voller Regeln und Strukturen bietet das Theater die Möglichkeit, dem strengen Alltag zu entfliehen. Nach einem anstrengenden Tag fühlte ich mich in Berlin nach den Improkursen erfrischt und lockerer – ein willkommener Energieschub. Theater lehrt uns, spontaner und lockerer zu werden, Hemmungen abzubauen und den Mut zu finden, wir selbst zu sein.

Dieses wunderbare Gefühl möchte ich auch anderen vermitteln. Theater ist nicht nur eine Kunstform, sondern auch ein Werkzeug zur persönlichen Entfaltung und zur Verbindung mit anderen. Es öffnet Herzen und Türen, schafft Raum für Kreativität und Ausdruck. Die Gemeinschaft, die im Theater (auch online) entsteht, ist sehr wertvoll. Menschen treffen hier aufeinander, erleben gemeinsam Geschichten und stärken so das Gefühl von Zugehörigkeit.

Besonders das Improtheater hat mir gezeigt, wie wichtig Spontaneität ist, nicht nur auf der Bühne, sondern auch im privaten und beruflichen Leben. Es erleichtert uns, flexibel auf Herausforderungen zu reagieren.

Jede Probe, jeder Kurs lehrt uns etwas Neues über uns selbst und unsere Mitmenschen. Ich liebe die Geschichten, die im Theater erzählt werden; sie spiegeln das Leben wider und regen zum Nachdenken an. Wir können Trauer, Freude, Wut und Liebe auf eine Weise erleben, die im Alltag oft zu kurz kommt.

Das Improtheaterspielen ist eine Freude für sich und bringt Leichtigkeit in unser Leben. Diese Freude möchte ich auch anderen vermitteln. Das Theater ist ein Ort der Freiheit, des Spiels und der Inspiration – und genau das liebe ich daran.

Mehr Infos zu Narmins Arbeit findet ihr auf:

<https://improvisieren-mit-narmin.jimdosite.com>



# Kollegialer Austausch

Foto: © Be... mit

Wir treffen uns einmal im Monat an einem Montagabend in Zoom zum Kollegialen Austausch.

Wie läuft es gerade in der Theaterpädagogik? Wie arbeiten wir gerade?

Wie geht es unseren Teilnehmenden und uns selbst im Moment? Wie können wir andere und uns unterstützen? Mit welchen Fragen beschäftigen wir uns im Moment?

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde bzw. einem CheckIn habt ihr die Gelegenheit Themen oder Fragen in die Gruppe zu geben. Wir stellen also gemeinsam praktische und theoretische Fragen, sammeln Übungen, stellen Projekte vor und teilen neues Wissen.

Der Austausch geht ca. 1,5-2 h, bei Bedarf kann der Zoom-Raum aber auch länger geöffnet bleiben.

Infos und Teilnahme-Link:

<https://www.sarah-bansemmer.de/kurseworkshops/FORTBILDUNGEN>

## **Nächste Termine 2024/25:**

09. Dezember (Weihnachtsfeier)

06. Januar

03. Februar

03. März

07. April

**Uhrzeit:** jeweils ab 20 Uhr

**Ort:** Videochat Zoom

**Kosten:** Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung notwendig



**Theaterwochenenden  
am Meer**

Für alle, die mal ein Wochenende lang entspannt an der Küste ins Theaterspiel eintauchen möchten, gibt es die Theaterwochenenden am Meer! Zwei Tage lang beschäftigen sich die Teilnehmenden über Theaterübungen und -spiele mit einer literarischen Vorlage, die – in irgendeiner Form – mit dem Meer zu tun hat. Dabei entstehen kleine Szenen und viel Austausch miteinander. Keine Sorge: Es müssen vorher keinerlei Bücher gelesen werden, ihr könnt ganz unbefangen teilnehmen und müsst nichts inhaltliches vorbereiten. Lesefreudige können aber natürlich die Vorlage vorher durchstöbern. Die Wochenenden finden mal im Herzen Rostocks (45 min mit der S-Bahn bis zum Meer, 15 min zu Fuß bis zum Hafen) und mal in Strandnähe in Warnemünde statt.

### Nächste Termine:

**17./18. Mai 2025** – Theaterwochenende zum Roman "20.000 Meilen unter dem Meer" (Jules Verne)

**Kurszeiten:** unterschiedlich, Infos auf den nächsten Seiten (insg. 12 h, inkl. Pausen)

**Ort:** Rostock (Warnemünde), genaue Infos auf den nächsten Seiten

**Kosten:** 150 € / Teilnehmer\*in

Infos zu Teilnahmebedingungen und Hygienemaßnahmen sowie Anmeldung hier: <https://www.sarah-bansemer.de/kurseworkshops/kurse>

Jules Verne

# 20.000 MEILEN UNTER DEM MEER

Reise um die Erde in 80 Tagen  
Fünf Wochen im Ballon



t o s a

3  
WELTERFOLGE  
in  
1 BAND

## Theaterkurs zu "20.000 Meilen unter dem Meer" von Jules Verne

Im Frühjahr 2025 geht es beim Theaterwochenende um den Roman "20.000 Meilen unter dem Meer" von Jules Verne.

Seit einer Weile werden ungewöhnliche Beobachtungen auf den Meeren gesichtet. Ein Seeungeheuer? Nein, ein U-Boot! Ein paar Menschen kommen mit diesem Unterseeboot in Kontakt und geraten dort in Gefangenschaft. Der Kapitän des Bootes – Nemo – hat zusammen mit seiner Crew dieses Wunderwerk der Technik erschaffen und durchfährt damit die Weltmeere. Ein Grund ist Entdeckertum, ein anderer die Abkehr von der Menschheit – und Rache ...

An diesem Wochenende lernen die Teilnehmenden die Geschichte und die Figuren in verschiedenen Theaterübungen und -spielen kennen. Gemeinsam werden Szenen aus der Geschichte gespielt, adaptiert und verändert. Wie immer stehen auch besonders die Themen der Geschichte im Fokus, wie Rache, Genialität, Gefangenschaft, Trauer, Forschung, Geheimnisse, Umwelt und die Unterwasserwelt.

Wenn das Wetter es zulässt, finden auch Übungen am Stadthafen statt.

Ihr braucht keinerlei Theatererfahrung, Anfänger\*innen sind jederzeit willkommen.

### Theaterwochenende "20.000 Meilen unter dem Meer"

**Ort:** Ökohaus Rostock


**Termin:** 17. & 18. Mai 2025

**Kurszeiten:** Samstag 10:00-17:00 Uhr, Sonntag 10:00-15:00 Uhr (inkl. Pausen)

**Kosten:** 150 € / Teilnehmer\*in

**Leitung** Sarah Bansemer



A hand is holding a bright yellow book cover against a background of a sandy beach with waves crashing in the distance. The book cover has a white rectangular label at the top with black text. The text on the label reads "William Shakespeare" and "Der Sturm". Below the label, the publisher's name "Reclam" is printed in black. The background shows the ocean waves, sand, and some seaweed.

William Shakespeare  
Der Sturm

Reclam

## Rückblick – Theaterkurs zu “Der Sturm” von William Shakespeare

Am 09. & 10. November 2024 geht es beim Theaterwochenende – dieses Mal direkt in Strandnähe in der Jugendherberge Warnemünde – um das Drama “Der Sturm” von William Shakespeare.

Der alte Zauberer Prospero war einmal Herzog, aber wurde von seinem Bruder gestürzt. Er floh mit seiner damals noch kleinen Tochter Miranda per Schiff und landete auf einer Insel, deren Herrschaft er übernahm. Dort widmet er sich seiner Zauberei und lässt sowohl den Wassergeist Ariel als auch das “Ungeheuer” Taliban für sich arbeiten. Eines Tages ist zufällig sein Bruder mit anderen Edelleuten per Schiff auf dem Weg zu einer Hochzeit, doch in der Nähe der Insel kentert dieses Schiff wie zufällig in einem Sturm und die Besatzung landet am Ufer von Prosperos Insel ...

An diesem Wochenende lernen die Teilnehmenden die Geschichte und die Figuren in verschiedenen Theaterübungen und -spielen kennen. Gemeinsam werden Szenen aus der Geschichte gespielt, adaptiert und verändert. Wie immer stehen auch besonders die Themen der Geschichte im Fokus, wie Zauberei, Rache, Gefangenschaft, Liebe und Geister.

Wenn das Wetter es zulässt, finden auch Übungen am Strand statt.

Ihr braucht keinerlei Theatererfahrung, Anfänger\*innen sind jederzeit willkommen.

### Theaterwochenende “Der Sturm”

**Ort:** Jugendherberge Warnemünde

**Termin:** 09. & 10. November 2024

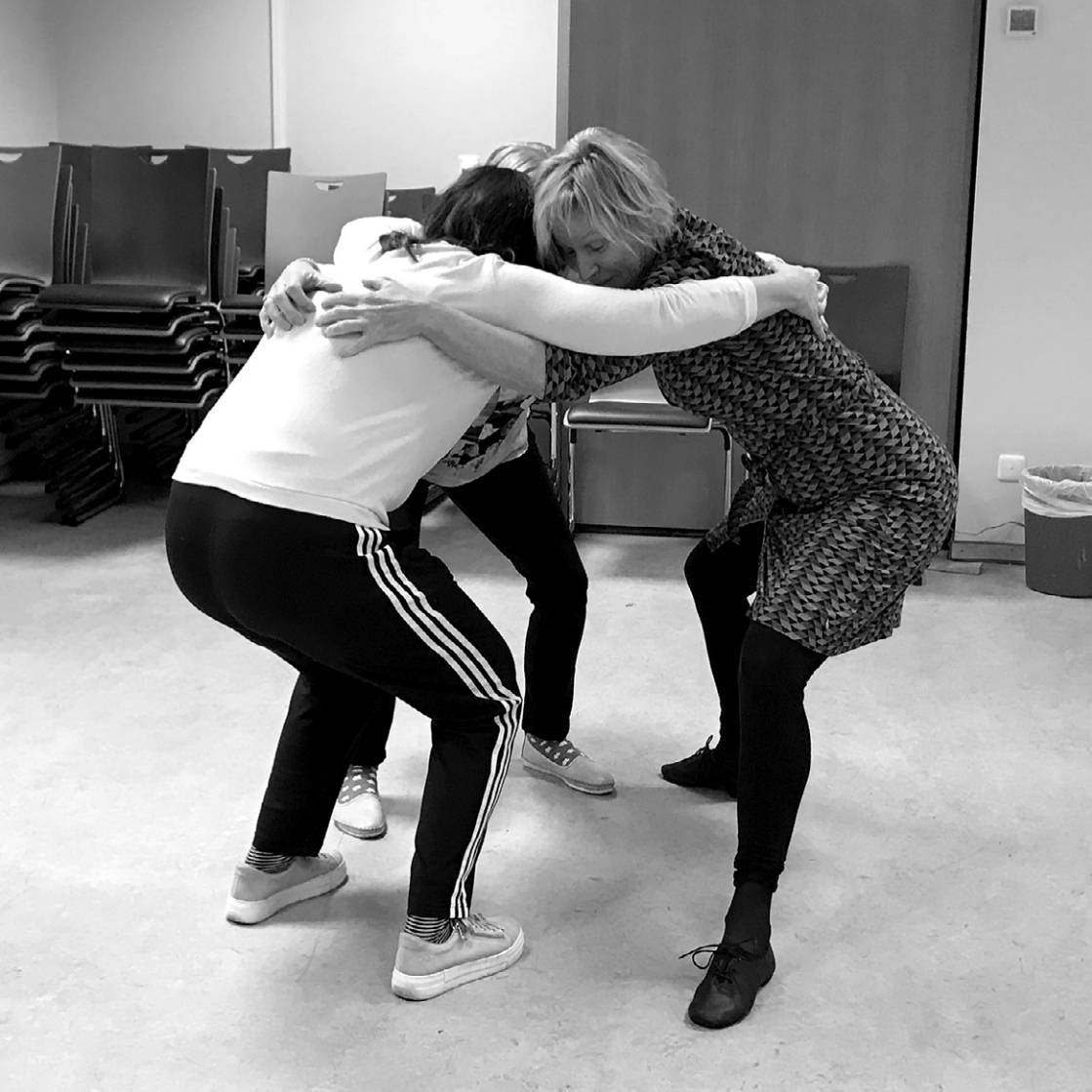
**Kurszeiten:** Samstag 10:00-19:00 Uhr (inkl. 2,5 h Mittagspause), Sonntag 10:00-15:00 Uhr

**Leitung** Sarah Bansemer



# “DER STURM” AM MEER

Der letzte Theaterkurs am Meer war gleichzeitig ein Foto-Termin, denn die Teilnehmenden erklärten sich gegen eine kostenlose Teilnahme dazu bereit, dass während des Kurses Fotos gemacht werden, die ich nun für meine Öffentlichkeitsarbeit nutzen kann. Und deshalb zeigt die Fotostrecke in dieser Ausgabe natürlich direkt Bilder dieses Wochenendkurses.

































# TERMINE

<b>26. November</b>	“Machtspielchen”, Status-Workshop, Zoom
<b>29. November</b>	“Machtspielchen”, Vertiefungs-Workshop, Berlin
<b>03. Dezember</b>	Fortbildungs-SNACK “Wahrnehmung & Sinnesschärfung”
<b>10. Dezember</b>	Online-Theaterworkshop “Weihnachten”
<b>17. Januar</b>	Fortbildungs-SNACK “Entscheidungsmethoden”
<b>20. Januar</b>	Online-Theaterworkshop “Mehr Meer”
<b>11. Februar</b>	Fortbildungs-SNACK “Rollenarbeit”
<b>07.-09. März</b>	Aufführungen Online-Theatergruppe Kabelbrand
<b>11. März</b>	Fortbildungs-SNACK “Spiel mit Objekten
<b>02. April</b>	Schnuppertermin Online-Theaterkurs
<b>22. April</b>	Online-Theaterabend “Theater-Menü”
<b>25. April</b>	Online-Theaterworkshop “Raum & Zeit”
<b>17./18. Mai</b>	Theaterkurs am Meer “20.000 Meilen unter dem Meer”

Alle Informationen auf [www.sarah-bansemer.de](http://www.sarah-bansemer.de)

## SCHLUSSZITAT

“Das Theater soll der Spiegel seiner Zeit sein, auf ihm müssen Politik und Kunst ineinander verschmelzen und ihren Ausdruck in den Menschen auf der Bühne finden.”

*aus “Gestaltung und Gestalten”,  
Bühnen der Landeshauptstadt Dresden*



**MAGAZIN**

**SPIELZEIT 2024/2025**

[www.sarah-bansemmer.de](http://www.sarah-bansemmer.de)  
[kontakt@sarah-bansemmer.de](mailto:kontakt@sarah-bansemmer.de)

Fotografien Theatergruppen/-kurse & Layout: Sarah Bansemmer  
Portrait-Fotografien v. Sarah Bansemmer: [www.andreahansen.net](http://www.andreahansen.net)  
Fotografien Theatergruppe Vorspiel: Yola Sornsakrin